



Abarth Punto Evo & Abarth 500C: „More power to your senses”

Am 25./26. Juni findet in der Schweiz die Lancierung des neuen Abarth 500C und Abarth Punto Evo statt. Die zwei neuesten Modelle unter dem Label des legendären Skorpion wurden von den ebenso bekannten wie anerkannten Serienversionen abgeleitet.

Die zwei neuesten Modelle unter dem Label des legendären Skorpion wurden von den ebenso bekannten wie anerkannten Serienversionen abgeleitet.

Der neue Abarth Punto Evo soll seinen Platz in den Herzen der jungen Autoliebhaber weiter festigen – genauso, wie es bereits mit dem Grande Punto geschah, dessen Hauptkäufer aus der Altersgruppe zwischen 18 und 30 Jahren stammen. Eleganz und Dynamik sind derweil die Kennzeichen des Abarth 500C, dessen Herz dank seiner sportlichen Ausstattung eindeutig im Abarth-Takt schlägt. Der Abarth 500C, das erste „offene“ Modell im Zeichen des Skorpions, erweitert das Spektrum der Kunden. Denn Abarth zwinkert mit diesem Fahrzeug auch der weiblichen Kundschaft zu, die auf der Suche nach Design und Eleganz ist, dabei aber die Leistung eines echten Sportwagens nicht missen möchte.

Abarth 500C und Abarth Punto Evo werden die bereits schon positiven Trends von 2009 weiter konsolidieren. Der beste Beweis dafür, dass der eingeschlagene Weg richtig ist, sind die Zahlen, die das kontinuierliche Wachstum der Marke unterstreichen: Von 2008 bis heute wurden fast 22'000 Fahrzeuge verkauft, davon im Jahr 2009 rund 8'400 Abarth 500 und 2'700 Abarth Grande Punto sowie über 3'300 Tuning-Pakete. Dieser kommerzielle Erfolg korrespondiert mit dem Netzausbau der offiziellen Vertragshändler und Tuner. Abarth vollendet die Abdeckung strategisch wichtiger Städte in Europa, wie Amsterdam und Paris, und erweitert seine Präsenz parallel zur Festigung bereits erobelter Märkte auf Regionen wie Rumänien, den Mittelmeerraum und Israel. Damit steht das Vertriebsnetz von Abarth branchenweit einzigartig da: Heute beinhaltet es in Europa 141 Showrooms, 140 offizielle Tuner und 300 Servicepunkte. Dabei wurde nicht einmal das jüngste Tuner-Netzwerk „Abarth Racing“ mit eingerechnet, das aus 6 Verkaufsstellen in Italien besteht, die sich ausschliesslich mit dem Vertrieb und dem Kundendienst der Rennautos des Skorpions beschäftigen.

Zwei Modelle, eine Seele: Ein Fahrerlebnis reizt alle Sinnesorgane

Die neue Werbekampagne „More power to your senses“ erstreckt sich in den kommenden Monaten auf alle Massenkommunikationsmittel (Schwerpunkt digitale Medien) und wird mit einem roten Zeichen, das die beiden Fahrzeuge zugleich vereint und trennt, hervorgehoben. Abarth 500C und Abarth Punto Evo garantieren ein einzigartiges Fahrerlebnis mit stärksten Emotionen jenseits der alltäglichen Mobilität. Normalerweise stellen sich Endverbraucher keine Fragen über die Zusammensetzung oder die Art der Beschaffenheit eines Gegenstandes: er wird einfach zum Zwecke gebraucht, für den er entstanden ist. Bei



Abarth ist dies nicht der Fall. Jeder Abarth ist bis ins kleinste Detail und immer auf einen einzigen Zweck ausgelegt: Performance. Jedes einzelne Element unterstreicht diese Tatsache: vom unverfälschten Motorsound bis zum rassigen Design, Rennsportaufhängungen und Beschleunigungswerten eines echten Sportwagen. Mit einem Abarth wird die „Empfindung des Fahrens“ aufs Höchste verstärkt.

Diese Performance wird beim Abarth Punto Evo durch die 165 PS des MultiAir-Motors garantiert, der mit seiner Leistungsentfaltung eine noch höhere Performance bietet und so den Rennpuls in die Höhe treibt. Das neue Fahrzeug verkörpert Abarth in Reinkultur. Die Performance des Abarth 500C verbindet indes ideal das sportliche Fahrgefühl mit der Wahrnehmung der Umwelt. Das offene Verdeck lässt den Fahrer noch stärker den Sound der 140 PS erleben. Die Fahreigenschaften sind dank der Schaltgetriebe-Bedienungen am Lenkrad noch sportlicher.

Es handelt sich also um zwei unterschiedliche Modelle mit der einzigartigen sportlichen Seele des echten Skorpions, der die Leidenschaft tausender Autofans anstachelt und die Begeisterung für Herausforderung, Geschwindigkeit und den italienischen Stil weckt.

Unter www.abarthpress.ch findet sich die Preisliste mit allen Serien- und Sonderausstattungen.



ABARTH PUNTO EVO: EVOLution der Performance

Am Rennsport inspirierte technologische EVOLution

Aus der gelungenen Verbindung der Powertrain-Technologie und der Ausarbeitung seitens der Techniker von Abarth entsteht der neue MultiAir-Motor 1.4 16V Turbo mit 165 PS. Seit seiner Präsentation im letzten Jahr auf dem Internationalen Automobilsalon in Genf haben die Techniker begonnen, die neue Technologie mit dem Ziel zu „bearbeiten“, die sportliche Leistung zu verbessern und sie ganz und gar im Abarth-Stil zu überarbeiten.

Die MultiAir-Technologie kennzeichnet den Beginn einer neuen Ära der Benzinmotoren. Beweis genug dafür ist, dass der neue MultiAir-Motor im Vergleich zum herkömmlichen Benzinmotor mit gleichem Hubraum eine Zunahme der Leistung (bis zu 10%) und des Drehmoments (bis zu 15%) sowie eine markante Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs (bis zu 10%) und der CO₂- Emissionen (bis zu 10%) gewährleistet.

Das wahre Wesen der MultiAir-Technologie liegt in der neuen elektrohydraulische Ventilsteuerung. Mittels der direkten Luftkontrolle durch die Einlassventile des Motors, ohne Verwendung der Drosselklappe, können Kraftstoffverbrauch und Schadstoffemissionen gesenkt werden. Das sind die Grundlagen, von denen die Techniker von Abarth ausgegangen sind. Über Studien und zahlreiche technische Versuche gelangte man schliesslich zum innovativen MultiAir-Motor 1.4 16V Turbo mit 165 PS. Die Überarbeitung wurde mit Sorgfalt von den Technikern durchgeführt, die einen neuen und grösseren Garrett-Turbolader verwendeten, um noch sportlichere Leistungen zu gewährleisten: ein maximales Drehmoment von 250 Nm (25,5 kgm) bei 2'250 U/min und eine Beschleunigung von 0-100 in nur 7,9 Sekunden.

Als echter Sportwagen ist der Abarth Punto Evo mit dem sogenannten Manettino ausgestattet – einem System, das auf Motor, Bremsen und Lenkung wirkt und somit zwei verschiedene Fahrverhalten des Fahrzeuges ermöglicht: supersportlich (Sport) und städtisch (Normal).

Der Wahlschalter befindet sich ergonomisch ideal positioniert vor dem Gangschalthebel am Tunnel; der gewünschte Modus wird durch die einfache Betätigung des Hebels (die Wahl wird durch eine Nachricht auf der Instrumententafel angezeigt) aktiviert. Genauer gesagt: wer einen entspannten und vollkommen sicheren Fahrstil bevorzugt, kann die Betriebsart Normal wählen; wer hingegen den sportlichen Einsatz des Abarth Punto Evo bevorzugt, kann einfach den Hebel in die Position Sport verstellen. Auf diese Weise zeigt sich das Fahrzeug noch reaktionsfreudiger und die elektrische Dualdrive-Servolenkung verändert ihre Auslegung, indem die Leistung erhöht wird, was wiederum ein sportlicheres Ansprechverhalten mit sich bringt. Ausserdem wird der Sicherheit mit dem sich automatisch einschaltenden System TTC besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Im Rallye-Stil wird der Fahrer vom Gear Shift Indicator (GSI) begleitet. Es handelt sich um den intuitiven „Kopiloten“ im Abarth Punto Evo, der dem Fahrer anhand einer entsprechenden Anzeige auf dem

Contact: Bertschinger Virginia
Public Relations
E-mail: virginia.bertschinger@fiat.com / Website: www.abarthpress.ch
Fiat Group Automobiles Switzerland SA, Zürcherstrasse 111,
CH-8952 Schlieren

Tel. +41 (0)44 556 22 02/ Fax +41 (0)44 556 22 00



Armaturenbrett den richtigen Moment zum Einlegen eines höheren Ganges vorgibt, um die Verbrauchswerte möglichst gering zu halten.

Der MultiAir-Benziner des Abarth Punto Evo ist an ein innovatives Start&Stop-System gekoppelt. Die Vorrichtung steuert die zeitweilige Abschaltung des Triebwerks und dessen nachfolgenden Neustart, während die Betriebsfunktionen beim Halt des Fahrzeugs weiter zur Verfügung stehen. Insbesondere im innerstädtischen Verkehr mit zahlreichen Staus und Stopps vor Ampeln prüfen die Steuerlogiken, ob die automatische Abschaltung des Motors durch das System erfolgen soll, um eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der Schadstoffemissionen von bis zu 10% im Stadtverkehr und bis zu 3,5% im NEDC-Zulassungszyklus zu erhalten.

Sobald das Bremspedal losgelassen oder der Gang eingelegt wird, sorgt das System für den rechtzeitigen Neustart des Motors, damit das Fahrzeug wieder unmittelbar auf die Befehle des Fahrers reagieren kann. Wird beim Wiederanfahren an der Ampel der Motor unabsichtlich abgewürgt, springt er sofort wieder an, sobald das Kupplungspedal betätigt wird. „Start&Stop“ bietet weitere Vorteile für den Komfort im Fahrgastraum, da es das Ausbleiben von Schwingungen oder Betriebsgeräuschen gewährleistet. Das System kommuniziert mit dem Fahrer, der mittels Anzeigen auf dem Armaturenbrett über den Status informiert wird; zudem kann es durch die Betätigung eines Schalters auf dem Bedienfeld in der Nähe des Lenkrads deaktiviert werden.

Das innovative MultiAir-Triebwerk garantiert sportliche Leistungen bei niedrigen Emissionen und geringem Kraftstoffverbrauch. Bei den Tests, die von den Technikern von Abarth durchgeführt wurden, ergaben sich in Anbetracht der Fahrleistungen hervorragende Verbrauchswerte. Der Kraftstoffverbrauch im Stadtverkehr liegt bei 8,1 l/100 km; im kombinierten Fahrbetrieb sind es 6,0 l/100 km, beim Überlandverkehr 4,8 l/100 km. MultiAir garantiert ausserdem geringe Emissionen und sichert sich die Euro 5 Zulassung mit Emissionswerten von 142 g/km.

EVolution der aktiven und passiven Sicherheit

Die Philosophie von Abarth ist die Garantie von sportlichen Leistungen bei völliger Sicherheit. Aus diesem Grund ist der Abarth Punto Evo mit Vorrichtungen ausgestattet, die beste dynamische Eigenschaften auf allen Oberflächen gewährleisten.

Aushängeschild ist das System TTC, Torque Transfer Control. Die Vorrichtung verbessert die Übertragung des Motordrehmoments auf die Räder, ermöglicht insbesondere ein optimales Kurvenverhalten und bietet so bei sportlichem Fahrstil maximale Sicherheit und höchsten Fahrspass. Genauer gesagt ist das TTC-System eine Differentialsperre, die das mechanische Differential als Reaktionselement nutzt und das Drehmoment über die Bremsanlage und die gesamte ESP-Sensorik (Radgeschwindigkeit, Lenkwinkel, Giersensor usw.) verteilt.



In punkto Sicherheit verbessert der Abarth Punto Evo seine eigenen Standards nicht zuletzt dank 7 Airbags, einschliesslich eines Knie-Airbags für den Fahrer. Er gehört somit zu den wenigen Fahrzeugen, die dieses Extra in allen Ausführungen serienmässig anbieten.

Die Bremsanlage des Abarth Punto Evo ist leistungsfähig und effizient. Die an allen Rädern wirkenden Scheibenbremsen sind vorne belüftet und weisen einen feststehenden Brembo-Doppelkolbenbremsattel auf. Die Radaufhängungen folgen einem bewährten Schema von Abarth: vorne handelt es sich um eine McPherson-Einzelradaufhängung während hinten eine Verbundlenkerachse (halb-unabhängige Räder) verwendet wird. Im Vergleich zu herkömmlichen Bremssystemen wurde, dank der Überarbeitung von Abarth, der Torsionsstabilisator vergrössert und die vorderen Federn um 20% starrer gestaltet. Auf diese Weise ist es gelungen, eine optimale Strassenlage und Bodenhaftung zu gewährleisten und dabei gleichzeitig ein hohes Komfortniveau beizubehalten.

Am Rennsport inspirierte aerodynamische EVolution

Auch aus ästhetischer Sicht zielte die Überarbeitung des Abarth Punto Evo auf Leistungsverbesserungen ab; den Schwerpunkt bildeten aerodynamischen Aspekte.

Im Vergleich zur Fiat-Version wurden die vorderen Stossstangen vergrössert und mit den seitlichen Kotflügelstreifen verbunden. Die vordere schwarze Blende wurde in die Tiefe ausgerichtet, um den seitlichen Luftleitblechen Platz zu machen, die die Luft lenken und korrigieren und somit deutlich zur Verbesserung der seitlichen Aerodynamik beitragen, wobei sie sich an der Rallye-Version inspirieren.

Die hintere Stossstange wurde vollkommen überarbeitet und besitzt seitlich integrierte Luftauslässe. Sie ist insbesondere durch den neuen Luftverteiler gekennzeichnet, der den Luftstrom optimal kanalisiert. Im Vergleich zum Vorgänger wurde der Diffusor stärker herausgearbeitet, um optisch mehr Präsenz zu schaffen und um eine bessere ästhetische Verbindung mit der vorderen Splitter-Stossstange herzustellen. Die Endrohre der Abgasanlage sind doppelt ausgeführt und haben einen grösseren Durchmesser – ein deutliches Tribut an die Geschichte von Abarth.

Die Leuchteinheiten von Rückwärtsgang und Nebelschlussleuchten wurden ins Zentrum des Diffusors verlagert, wodurch – ebenso wie bei den Formelfahrzeugen – eine neue Signalwirkung entsteht. Die neuen seitlichen Rückstrahler umrahmen und betonen hingegen das Profil des aerodynamischen Profils, beinahe so als wollten sie die LED-Leuchten auf der Heckscheibe widerspiegeln.

Der Spoiler wurde vollständig überarbeitet, sowohl bezüglich der Farbe (er hat jetzt dieselbe Farbe der Karosserie, wodurch die Fahrzeuglinie durchgängiger und dynamischer erscheint) als auch bezüglich des Volumens: die neue verlängerte und verjüngte Form verbessert die Aerodynamik und macht den Abarth Punto Evo noch stabiler.



Der „Schnurrbart“-Logoträger wurde vollständig überarbeitet und zeigt sich jetzt dank seines neuen Gitters sportlicher. Ebenso ist das ikonenartige Emblem nicht mehr rund, wie bei dem vorhergehenden Fahrzeugmodell, sondern entspricht wieder der ursprünglichen Ausführung, wie man sie seit je her für das 500er Modell kennt.

Die Leisten und die Seitenschürzen sind in Wagenfarbe lackiert und unterstreichen somit den aggressiven Charakter eines sprichwörtlich „auf dem Boden klebenden“ Fahrzeugs. Ausserdem wurde die seitliche Grafik mit der vorderen Stossstange verbunden und verkleinert, um die Proportionen der Seitenteile zu stabilisieren, wodurch die Oberfläche in „body color“ dünner erscheint. Eine weitere Neuheit sind die völlig umgestalteten 17"-Felgen mit Speichen, die sich am Symbol von Abarth, dem Skorpion, inspirieren, der auch auf den Abdeckkappen der Radnabe zu sehen ist.

Auch die Innenausstattung wurde vollständig erneuert. Die verwendeten Materialien erinnern bezüglich Aussehen und Ausführung an den typischen Fahrbahnbelag der Rennstrecken und bringen so das Rennbahngefühl in den Innenraum des Fahrzeugs.

Die Mittelkonsole der Bedienungen ist in zwei Teile aufgeteilt und in der Mitte befindet sich das schwarze Radiomodul mit zentralem LCD-Display. Darunter befinden sich, in einem separaten Bereich, die Bedienelemente zur Klimatisierung, während sich im oberen Bereich die Luftdüsen und ein Ablagefach befinden.

Die von der Marke Jaeger angefertigten Instrumente bieten grössere Zifferblätter für den Kilometerzähler und den Drehzahlmesser, neue sportlich inspirierte Grafiken und einen neuen mit Leder überzogenen Sonnenschutz mit sichtbaren roten und gelben Nähten. Sitzfläche und Rückenlehne sind mit weichem Leder überzogen, während Seiten- und Längshalt mit technischem Stoff überzogen sind, um ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Komfort, Luftdurchlässigkeit und Verschleissfestigkeit zu gewährleisten.

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, die Halbschalensitze „Abarth Corse“ von Sabelt zu ordern, die am Besten die typischen Merkmale der Sportsitze, wie Leichtigkeit und exzellenten Seiten- und Längshalt, miteinander vereinen.



TECHNISCHE DATEN ABARTH PUNTO EVO 1.4 Turbo MultiAir 165 PS E5 3-türig Start&Stop

Motor

- 4 Zylinder in Reihe, 4 Ventile pro Zylinder, 1368 cm³
- Leistung 165 PS (120 kW) bei 5500 U/min
- Maximales Drehmoment 250 Nm (25,5 kgm) bei 2250 U/min
- Ladedruck durch Garrett-Turbolader GT1446 mit fester Geometrie
- Elektronische, digitale Kennfeldzündung
- Start&Stop-System
- Gangwechselanzeige (Gear Shift Indicator)
- Neues elektrohydraulisches MultiAir-System für die Steuerung des Ansaugventils

Antrieb

- Schaltgetriebe mit 6 Gängen
- Drehknopf „Manettino“ für sportliche Fahrweise (n/s)

Radaufhängungen

- Vorderradaufhängungen mit McPherson-Konstruktion und vergrössertem Stabilisator.
- Hinterradaufhängungen mit Verbundlenkerachse und halb-unabhängigen Räder mit Torsionsachse

Lenkung

- Elektrohydraulischer Bremskraftverstärker

Bremsen

- Vorderer Bremssattel Brembo M4X40
- Vorderbremsen mit belüfteten Scheibenbremsen Ø 305 mm x 28 mm
- Hintere Scheibenbremsen Ø 264 mm x 11 mm
- ABS + ESP
- Kontrollsystem der Drehmomentübertragung (TTC – TORQUE TRANSFER CONTROL)

Räder

- LM-Felgen der Dimension 7x17 / ET 39, mit 5 Speichen und Lackierung im Innenteil
- Reifen der Dimension 215/45 R17

Abgasnorm

- Euro5

CO₂

- 142 g/km, Energieeffizienzklasse B

Verbrauch

- Kombiniertes Verbrauch: 6,0 l/100 km
- Ausserstädtischer Verkehr: 4,8 l/100km
- Stadtverkehr: 8,1 l/100km

Leistung

- Maximale Geschwindigkeit: 213 km/h , Beschleunigung von 0-100 km/h: 7,9 s



ABARTH 500C: Sportwagen-Performance einer Stilikone

Stil: ein sportlicher Convertible

Der brandneue Abarth 500C wird durch eine Weiterentwicklung des Designs gekennzeichnet, wobei gleichzeitig die Leistung im Auge behalten wird. Es ist nicht das erste Mal, dass das Haus mit dem Skorpion-Logo einen neuen Convertible entwickelt und auch diesmal wurden ästhetische und technische Modifikationen durchgeführt.

Parallel zur klassischen Karosserielackierung stellt Abarth das erste Mal für einen 500 eine zweifarbige Ausführung vor. Auch wenn einerseits das Auge auf den neuen Farben verweilt, erinnert der dynamische verlängerte Spoiler daran, dass der Abarth 500C in erster Linie ein Sportwagen ist. Der Spoiler trägt nicht nur zum sportlichen Image bei, sondern gewährleistet auch einen Anpressdruck und eine wirksamere Verteilung des Luftstroms.

Eine weitere Stärke dieses Modells ist der aussergewöhnliche klimatische und akustische Komfort. Die sorgfältigen aerodynamischen Studien ermöglichen es, die Turbulenzen beim „offenen“ Fahren auf ein Minimum zu reduzieren und so vollends die Fahrt und den Sound des Motors geniessen zu können. Der Abarth 500C ermöglicht es, die Gefühle eines echten Sportwagens zu versprühen: Bei geschlossenem Verdeck gewährleistet er Leistungen, die denen der Version mit festem Dach ebenbürtig sind; wenn man aber das Verdeck öffnet, erweitert sich das Spektrum an Empfindungen und Eindrücken.

Ausserdem ermöglicht es das seitlich geführte elektrische Verdeck, den Abarth 500C zu jeder Jahreszeit zu geniessen. Als wahres Designobjekt zeichnet sich das elektrisch bedienbare Verdeck durch äusserst raffinierte Mechanismen sowie viel Liebe zum Detail aus – von der Heckscheibe aus Glas bis zur dritten Bremsleuchte, die in den Spoiler eingelassen ist. Das Verdeck ist in zwei Farben erhältlich (Schwarz und Titangrau) und wird mit den klassischen Abarth-Farben und zwei darauf abgestimmten Zweifarb-Lackierungen angeboten. Schliesslich verläuft ein Farbstreifen der zweifarbigen Karosserie entlang, der gleichzeitig die beiden Seelen des Fahrzeugs trennt und vereint: unten die Leistung eines authentischen Sportwagens, oben die Eleganz eines Cabriolets.

Die Abarth Performance

Das neue Modell ist ein echter Abarth: das beweisen das Triebwerk (1.4 T-Jet) mit 140 PS und 206 Newtonmetern maximales Drehmoment (bei 2000 U/min im Sport-Modus) sowie die damit einhergehenden Fahrleistungen. Ein Triebwerk, das eine tolle Leistung erbringt und gleichzeitig aus dem Abarth 500C ein im Alltag besonders angenehm zu fahrendes Auto macht.

Im Detail: der 4-Zylinder-Motor mit 16 Ventilen und 1368 cm³ Hubraum (mit IHI RHF3-P-Turbolader mit fester Geometrie) liefert begeisternde Leistungen bei einer Höchstgeschwindigkeit von 205 km/h und beschleunigt in nur 8,1 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Das ist unter anderem der Overboost-Funktion zu



verdanken, die durch die Sport-Taste aktiviert wird und neben der Kennlinien der Lenkung auch das Kennfeld des Steuergeräts und den Aufladungsdruck ändert. Eine Leistung ganz nach der Tradition von Abarth, bei niedrigem Kraftstoffverbrauch: 6,5 l/100 km im kombinierten Fahrbetrieb. Das neue, brillante und fortschrittliche Triebwerk bestätigt seine Umweltfreundlichkeit: der neue Abarth entspricht bereits den strengsten Vorgaben der zukünftigen Emissionsnormen (Euro 5).

Neben dem Motor behält der Abarth 500C auch die bereits am Grundmodell geschätzten technischen Elemente wie das TTC-System (Torque Transfer Control) bei. Die wirkliche Neuheit ist aber das serienmässig montierte Getriebe „ABARTH Competizione“ aus dem Racing-Bereich.

1949 startete Karl Abarth offiziell den Vertrieb seines ersten Produkts, einem Renngetriebe mit Lenkradsteuerung für den Fiat Topolino, der gerade unter Rennbedingungen ein schnelles Schalten bei sportlicher Fahrweise erlaubte. Nach über 60 Jahren entsteht mit der gleichen Philosophie das Getriebe „ABARTH Competizione“ als Serienumfang für den Abarth 500C. Bei diesem Sechsganggetriebe mit elektrohydraulischer Steuerung und Schaltwippen hinter dem Lenkrad sind zudem Wirtschaftlichkeit und Effizienz trotz aller Sportlichkeit an erster Stelle.

Genauer betrachtet besteht das innovative, vom MTA-Getriebe (Manual Transmission Automated) abgeleitete Getriebe aus einem „traditionellen“ Schaltgetriebe, bei dem die manuelle Hebelstruktur durch einen von einer „TCU“ (Transmission Control Unit) elektronisch gesteuerten Steller ersetzt wird. Somit werden gleichzeitig die Schaltzeiten und die mechanische Effizienz optimiert. Ausserdem sieht die Benutzung dieses Getriebes sowohl die Betriebsart „Auto“ für mehr Komfort, als auch die Betriebsart „Manual“ vor. Diese beiden Betriebsarten werden von der Einstellung „Sport“ überlagert, die Auswirkungen auf die Geschwindigkeit des Gangwechsels hat.

Das neue Getriebe „ABARTH Competizione“ gewährleistet höchsten Fahrspass und bereichert das Fahren um eindeutig aus dem Rennsport inspirierte Features. Dazu zählt die Möglichkeit, die Gänge wie bei einem Supercar am Lenkrad hochzuschalten.

Um den Abarth-Stil dieses Fahrzeug zu bekräftigen wird derzeit ein spezifisches „essee“-Set für ein noch höheres Tuning-Niveau vorbereitet.

Der Abarth 500C wendet sich an eine Kundschaft, die – neben allem, wofür das Skorpion-Logo in Hinblick auf Sportlichkeit und Innovation steht – auch auf ein aussergewöhnliches Design und eine vielseitige Verwendung des Fahrzeuges Wert legt.

Sicherheit

Auch bezüglich der Sicherheit verfügt der Abarth 500C über die Besonderheiten, die bereits am Abarth 500 geschätzt wurden. Der Abarth 500 wurde dafür entwickelt, selbst die strengsten Normen zu übertreffen; er ist

Contact: Bertschinger Virginia
Public Relations
E-mail: virginia.bertschinger@fiat.com / Website: www.abarthpress.ch
Fiat Group Automobiles Switzerland SA, Zürcherstrasse 111,
CH-8952 Schlieren

Tel. +41 (0)44 556 22 02/ Fax +41 (0)44 556 22 00



eines der sichersten Fahrzeuge seiner Klasse. Durch die stabilen und effizienten Bremseigenschaften, die optimale Durchzugskraft des 140-PS-Triebwerks und das stets vorhersehbare Fahrverhalten (Handling), ist das Fahrzeug in der Lage, kritische Situationen mühelos zu meistern. Als erster ist der Abarth 500C in diesem Fahrzeugsegment serienmässig mit 7 Airbags ausgestattet (zwei Frontairbags, zwei Windowbags, zwei Sidebags und ein Kniebag). Für die absolute Kontrolle des Fahrers über das Fahrzeug (aktive Sicherheit), setzt das neue Modell ausserdem ausgeklügelte technische Lösungen ein: vom ABS mit EBD-System (Electronic Brake Distribution) über das aufwendige ESP (Electronic Stability Program) und die Antriebs-Schlupf-Regelung ASR (Anti Slip Regulation) bis zum Hill Holder und dem HBA (Hydraulic Brake Assistance), das den Fahrer bei Notbremsungen unterstützt.

Weiterhin verfügt der Abarth 500C über zwei hochinteressante Elemente: die Systeme „TTC“ (Torque Transfer Control) und „GSI“ (Gear Shift Indicator). Das erste verbessert die Übertragung des Motordrehmoments auf die Räder, gewährleistet insbesondere ein beispielhaftes Fahrverhalten in der Kurve und bietet so bei sportlichem Fahrstil maximale Sicherheit und höchsten Fahrspass. Das GSI-System fordert den Fahrer über eine Anzeige der Instrumententafel (eine LED blinkt fünf Mal nacheinander auf) zum Gangwechsel auf. Wenn der Betriebsmodus Normal angewählt ist, informiert das System also den Fahrer, dass das Schalten in einen anderen Gang eine Verbrauchssenkung ermöglichen würde. Wenn der Fahrer dagegen den Sport-Modus gewählt hat, dann zielt die Gangwechselempfehlung auf bestmögliche Fahrleistungen ab.

Darüber hinaus ist der Abarth 500C auch mit all jenen Dynamik- und Komfort-Eigenschaften ausgestattet, die den Insassen eine angenehme Reise auf jeder Art von Strecke ermöglichen. Das ist auch dem Schema der Radaufhängungen zu verdanken: vorne handelt es sich um eine Mc-Pherson-Einzelradaufhängung, während hinten eine Verbundlenkerachse (halb-unabhängige Räder) verwendet wird. Die beiden aus einem Magneti Marelli-Projekt entstandenen Strukturen wurden für das neue Fahrzeug überarbeitet und weiterentwickelt und garantieren maximale Handlichkeit und besten Fahrkomfort.



TECHNISCHE DATEN - ABARTH 500C – 140 PS 1.4 16 V Turbo T-Jet

Motor

- 4 Zylinder in Reihe, 4 Ventile pro Zylinder, 1368 cm³.
- Leistung 140 PS (103 kW) bei 5000 U/m.
- Max. Drehmoment 206 Nm bei 2000 U/min im Sport-Modus
- Ladedruck durch Turbolader IHI RHF3-P mit fester Geometrie

Getriebe

- „Abarth Competizione“ 5-Gang-Getriebe
- MTA-Getriebe - mechanisches, elektrisch betätigtes Getriebe mit Gangwahlwippenhebel am Lenkrad

Radaufhängungen

- Vorderradaufhängung mit Einzelradaufhängung des Typs McPherson
- Hinterradaufhängung mit spezifisch geeichter Torsionsachse mit Stabilisator.

Lenkung

- Elektrische Dualdrive-Servolenkung mit Sport-Modus
- Taste Sport/Overboost (diese Taste verändert die Funktionsweise der Lenkelektrik Dualdrive und erhöht das Drehmoment von 180 Nm auf 206 Nm)

Bremsen

- Bremsattel vorne Typ ZPH 4.1.2, Bremskolben ø 54 mm
- Innenbelüftete Scheibenbremsen vorne mit Durchmesser 284 x 22 mm
- Bremsattel hinten Typ CII 34, Bremskolben ø 34 mm.
- Scheibenbremsen hinten ø 240 mm x 11 mm
- Electronic Stability Program
- System TTC - Torque Transfer Control

Räder

- Standard: Leichtmetallfelgen 6,5x16" - Reifen: 195/45 R16"
- optional: Leichtmetallfelgen 7x17" - Reifen: 205/40 R17"

Abgasnorm

- Euro5

CO₂

- 151 g/km , Energieeffizienzklasse D

Leistung

- Höchstgeschwindigkeit: 205 km/h
- Beschleunigung 0-100 km/h: 8,1 sec

Verbrauch

- 6,5 l/100 km im kombinierten Fahrbetrieb
- 8,5 l/100 km im Stadtzyklus

Verdeck

- Elektrische Bedienung zum Öffnen und Schliessen des Verdecks, Heckscheibe aus Glas